



Bürger für Rheine (BfR)

Fraktion im Rat der Stadt Rheine

Herrn Bürgermeister
Dr. Peter Lüttmann
Borneplatz

48431 Rheine

Rheine, 14.09.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

lieber Peter,

die Fraktion Bürger für Rheine (BfR) stellt nachfolgenden Antrag und bittet um Beratung und Beschlussfassung.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit Straßen-NRW, dem Baulastträger der Salzbergener Straße und allen weiteren Verantwortlichen, entsprechende Maßnahmen zur Verkehrssicherheit, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer, auf den Weg zu bringen und kurzfristig umzusetzen. Eventuell hier für die Stadt Rheine anfallende Baukosten, sind im nächsten Haushalt bereitzustellen. Dabei sind die politischen Gremien stets über den Verlauf der anstehenden Maßnahmen zeitnah und ausführlich zu unterrichten und einzubinden.

Begründung:

Die Salzbergener Straße gehört in Rheine zu den mit am meisten vom Autoverkehr belasteten Straßen. Viele PKW und LKW nutzen diese Straße, um u.a. Ziele im Norden der Stadt oder im benachbarten Niedersachsen zu erreichen. Zudem gilt die Salzbergener Straße als wichtiger Zubringer zur B 70 und zur Autobahn A 30.

Das anhaltend hohe Verkehrsaufkommen hat dazu geführt, dass sich im Laufe der Zeit mehrere Gefahrenpunkte vor allem für Radfahrer und Fußgänger gebildet haben. Ganz besonders gefährlich gestaltet sich die Salzbergener Straße für Schülerinnen und Schüler, die täglich die Straße überqueren müssen, um die Schulzentren zu erreichen.

Viele Anwohner und Eltern der Schülerinnen und Schüler weisen seit vielen Jahren immer wieder darauf hin, dass die Salzbergener Straße sich immer mehr zu einem Gefahrenpunkt entwickelt. Forderungen nach mehr Verkehrssicherheit, wie z.B. die Einrichtung einer Anforderungsampel in Höhe des Kreuzherrenwegs oder die Reduzierung von Tempo 70 auf Tempo 50, wurden von Seiten der Verwaltung, mit Hinweis auf andere Zuständigkeiten, immer wieder abgelehnt. Auch wurde

weiterhin darauf hingewiesen, die Salzbergener Straße angeblich kein erheblicher Gefahrenpunkt für Fußgänger und Radfahrer ist.

Leider ist es nun vor einigen Tagen auf der Salzbergener Straße zu einem schweren Unfall gekommen, wobei ein kleines Kind lebensgefährlich verletzt wurde und über mehrere Tage in der Universitätsklinik Münster, um sein Leben kämpfen musste.

Besonders tragisch ist dabei vor allem, dass sich der Unfall fast unmittelbar an einer Stelle ereignete, die von Eltern und Anwohnern immer wieder als Gefahrenpunkt ausgemacht worden ist.

Es ist nach unserer Auffassung daher absolut unglaublich, dass erst dieser tragische und schwere Unfall dazu geführt hat, dass uns die Gefahrenpunkte auf der Salzbergener Straße wieder vor die Augen geführt werden. Ebenso ist es für uns unglaublich, dass trotz dieses schweren Unfalls, offenbar der längst notwendige Handlungsbedarf nicht im Vordergrund steht, sondern vielmehr das Hin- und Herschieben von Zuständigkeiten und Kompetenzen.

Die BfR-Fraktion erwartet daher, dass nun ohne weiteres zeitliches Zögern, nachfolgende und evtl. auch weitere Maßnahmen ergriffen werden, um die Verkehrssicherheit auf der Salzbergener Straße zu verbessern. Über den Fortschritt der Maßnahmen sind die politischen Gremien stets aktuell zu unterrichten. Hierfür möglicherweise notwendige Finanzmittel sind im kommenden Haushalt bereitzustellen.

Folgende Maßnahmen zur Verkehrssicherheit sind nach unserer Auffassung auf der Salzbergener Straße so schnell wie möglich umzusetzen:

1. Am Einkaufszentrum (ALDI-Markt) ist eine klare An- und Abfahrtsregelung zu schaffen. Bisher ist nur in unmittelbarer Nähe der Geschäftsstelle der Volksbank, die Abfahrt vom Gelände und keine Auffahrt zugelassen. Anders gestaltet sich jedoch die Situation an der Einfahrt in Höhe der Leuchtwerbung. Dort können Kunden auf dem Gelände mit ihrem PKW sowohl einfahren, wie auch wieder hinausfahren. Insbesondere, wenn Kunden mit ihrem PKW an dieser Stelle das Gelände wieder verlassen wollen, führt dies oft zu erheblichen Verkehrsbehinderungen, wenn gleichzeitig andere Kunden auf den Parkplatz einfahren wollen. Unser Vorschlag ist hier, in Höhe der Lichtwerbung nur die Einfahrt, jedoch nicht die Abfahrt zu gestatten. Diese hat stets an der Ausfahrt in der Geschäftsstelle der Volksbank zu erfolgen.
2. Am Elsa-Brändström-Weg, direkt für der Eisenbahnbrücke ist ein Zebrastreifen oder eine Querungshilfe auf der Straßenmitte zu schaffen.
3. Im Kreisverkehr zur B 70 und zum Zoo, sind die Übergänge entsprechend stärker hervorzuheben. Hier bietet sich an, die jeweiligen Wege auf dem Asphalt durchgehend rot zu markieren.
4. Ab Ende des Kreisverkehrs in Richtung Salzbergen gilt auf der Salzbergener Straße ab sofort nur noch Tempo 50. In den Bereichen der Zufahrtsstraßen sind Querungshilfen zu errichten. Auf der Höhe des Kreuzherrenweges ist eine Anforderungsampel zu installieren. Zur ständigen Überwachung des vorgeschriebenen Tempos wird ein sog. „Blitzer“ aufgestellt, so wie er an verschiedenen Stellen in der Stadt ebenfalls installiert worden ist.

Wir bitten um eine zeitnahe Beratung dieses Antrags in den zuständigen Gremien, damit die erforderlichen Maßnahmen so schnell wie möglich umgesetzt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Weßling

(Fraktionsvorsitzender)